Springer Pflege

gesundheitskongresse.de

Kongress Pflege 2026

Der Leitkongress für Führungskräfte in der Pflege

31. Deutscher Pflege-Recht-Tag

Der Treffpunkt in Sachen Pflegerecht

30. und 31. Januar 2026
Maritim proArte Hotel Berlin

HAUPTPROGRAMM

Kongress-App /springerpflege #KOP2026

#1890016696 | © krakenimages.com – Shutterstock

Fresenius Kabi Deutschland GmbH | fresenius-kabi.de | T 0800 / 788 7070 (12.24)

Fresenius Kabi **Homecare**

Produkte & Services aus einer Hand

Für Patienten zu Hause und in Pflegeeinrichtungen verbessern wir sicher, schnell und kompetent die Homecare-Versorgung rund um Mangelernährung und ärztlich verordnete Ernährungstherapien.

Deutschlandweit, persönlich, nah vor Ort.

Mehr erfahren Sie unter: **www.freseniuskabi-homecare.de**

FRESENIUS KABI

Kongress Pflege 2026

Der Leitkongress für Führungskräfte in der Pflege

31. Deutscher Pflege-Recht-Tag

Der Treffpunkt in Sachen Pflegerecht

30. und 31. Januar 2026
Maritim proArte Hotel Berlin

► Zertifizierung Jurist*innen

Ihre Teilnahme am Deutschen Pflege-Recht-Tag wird mit bis zu 15 Zeitstunden nach § 15 FAO (Medizinrecht, Sozialrecht) angerechnet.

► Zertifizierung Pflegefachpersonen

Die Registrierungsstelle für beruflich Pflegende vergibt für Ihre Teilnahme am Kongress Pflege und am Deutschen Pflege-Recht-Tag bis zu sechs Fortbildungspunkte pro Tag.

► Zertifizierung Praxisanleitende

Die Registrierungsstelle für beruflich Pflegende erkennt den Kongress Pflege und den Deutschen Pflege-Recht-Tag mit bis zu sechs Unterrichtseinheiten pro Tag für die Praxisanleiter-Pflichtfortbildung an. Die tatsächliche Anrechnung nach § 4 Pflegeberufe-Ausbildungs- und -Prüfungsverordnung (PflAPrV) unterliegt den Richtlinien der zuständigen Aufsichtsbehörde Ihres Bundeslandes. Bitte wenden Sie sich dazu an Ihre Einrichtung/Ihre Vorgesetzten. Dies gilt auch bzgl. etwaiger Vorgaben Ihres Bundeslandes, wie viele der jährlich 24 Unterrichtseinheiten berufspädagogischen Inhalt haben müssen.

Weitere Informationen: **regbp.de**

Registrierung® beruflich Pflegender

UKE
HAMBURG

Gemeinsam besser. Fürs Leben.

4-TAGE-WOCHE IN DER PFLEGE? WIR MACHEN'S MÖGLICH, WO IMMER ES PASST.

Die Pflege von morgen – schon heute im UKE.

uke.de/karriere

UNIVERSITÄTSKLINIKUM HAMBURG-EPPENDORF

Inhalt

Grußworte ..... 4 – 5

Programmübersicht ..... 6 – 7

Programm Freitag, 30. Januar 2026

Vorträge ..... 8 – 10

Seminare und Workshops ..... 11 – 12

Closed Shop 12

Programm Samstag, 31. Januar 2026

Vorträge ..... 13 – 16

Seminare und Workshops ..... 17 – 18

31. Deutscher Pflege-Recht-Tag ..... 19 – 21

Abendveranstaltung 23

Vortragende ..... 24 – 29

Ausstellung ..... 30 – 31

Kongresshinweise 32

► Kongress-App

Programm, Vortragende, Aussteller – alle Infos zum Kongress unter springerpflege.lineupr.com/KOP2026

► Foto- und Filmaufnahmen

Bitte beachten Sie, dass während der Veranstaltung fotografiert und gefilmt wird. Das Foto- und Filmmaterial wird zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit, z. B. zur Veröffentlichung in Printmedien, im Internet oder in sozialen Medien verwendet.

Grußwort

© BMG/Jan Pauls

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmer,

gute Pflege ist ein zentraler Stützpfeiler unseres Sozialsystems. Die Bundesregierung richtet daher ein besonderes Augenmerk darauf, dass Pflegeleistungen erreichbar und bezahlbar bleiben. Zwei unserer ersten Gesetze in der Gesundheitspolitik betrafen daher auch die Pflege und konnten bereits in Kraft treten:

Das „Gesetz über die Einführung einer bundeseinheitlichen Pflegefachassistenzausbildung" beendet den Wirrwarr aus 27 unterschiedlichen landesrechtlich geregelten Pflegehilfe- und Pflegeassistenzausbildungen und schafft eine moderne, bundeseinheitliche generalistische Ausbildung für die Pflegefachassistenz. Und das „Gesetz zur Befugniserweiterung und Entbürokratisierung in der Pflege" gibt Pflegefachpersonen bei ihrer Arbeit mehr Spielraum, bezieht ihre Kompetenzen stärker ein und entlastet sie von vermeidbaren bürokratischen Vorgaben. Beide Gesetze machen Ausbildung und Beruf für Einsteiger und Fachkräfte attraktiver, die wir nach wie vor dringend für unsere Versorgung neu gewinnen oder binden wollen. Als Nächstes werden wir einen Gesetzentwurf für das Berufsbild der sogenannten „Advanced Practice Nurse" vorbereiten, um die pflegerische Versorgung noch breiter aufzustellen.

Zugleich arbeiten wir an wichtigen Grundsatzfragen, um das Pflegesystem für die Zukunft zu stabilisieren. Einnahmen und Ausgaben der Pflegeversicherung müssen wieder ins Gleichgewicht kommen. Pflegende Angehörige brauchen mehr Unterstützung. Steigende Eigenanteile in der stationären Pflege belasten die Bewohnerinnen und Bewohner und ihre Angehörigen zunehmend. Die Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Zukunftspakt Pflege" hat dazu im Dezember fachliche Vorschläge und Optionen für eine nachhaltige Struktur- und Finanzierungsreform in der Pflegeversicherung erarbeitet, über die wir jetzt weiter beraten werden.

Der Kongress Pflege und der Deutsche Pflege-Recht-Tag sind ein geeignetes Forum, um über all das vor Ort zu diskutieren. Dafür wünsche ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen gelungenen Austausch in Berlin!

Ihre
Nina Warken
Bundesministerin für Gesundheit
Mitglied des Deutschen Bundestages

Grußwort

© privat

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmer,

das deutsche Gesundheitswesen und die professionelle Pflege stehen auch im Jahr 2026 wieder vor großen Aufgaben.

Neue Führungsmodelle, neue Rollen für Pflegefachpersonen und internationale Impulse für die Pflegebildung sind nur einige der Themen, die eine zentrale Rolle spielen. Außerdem müssen sich Gesundheitseinrichtungen auf Krisen und Katastrophen vorbereiten. Auch die zunehmende Gewalt, mit der Pflegende konfrontiert sind, wird uns weiter beschäftigen.

Aber auch rechtliche Grundlagen sind für die Pflege relevant. Wie kann zum Beispiel Künstliche Intelligenz rechtssicher in die pflegerische Praxis eingeführt werden? Was bringt die geplante Reform der Pflegeversicherung mit sich? Welche Auswirkungen haben die neuen Gesetze auf die in der professionellen Pflege Beschäftigten?

Zum Start ins neue Pflegejahr widmen sich der Kongress Pflege 2026 – der Leitkongress für Führungskräfte in der Pflege – sowie der 31. Deutsche Pflege-Recht-Tag genau diesen Themen und versuchen Lösungsansätze aufzuzeigen.

Als Wissenschaftsverlag bieten wir mit beiden Kongressen und den über 100 Referentinnen und Referenten die ideale Basis für einen konstruktiven fachlichen Dialog und geben wichtige Impulse rund um rechtliche Fragen der pflegerischen Berufspraxis.

Wie in den Vorjahren erwarten wir wieder rund 1.700 Teilnehmende: Führungskräfte der Pflege, Pflegefachpersonen aller Versorgungsbereiche, Juristinnen und Juristen sowie Lehrende aus den Gesundheitsberufen.

Im Namen des Springer Medizin Verlages und des Geschäftsbereichs Springer Pflege wünsche ich Ihnen einen spannenden und anregenden Erfahrungsaustausch und viel Spaß!

Ihre
Andrea Tauchert
Kongressleitung Springer Pflege
Springer Medizin Verlag GmbH

Programmübersicht | Freitag, 30. Januar 2026

	Saal A	Saal B	Saal C	Salon 2	Salon 3/4	Salon 6	Salon 7
08.30							
09.00	**A** Kongresseröffnung						
09.30							
10.00							
10.30							
11.00							
11.30							
12.00							
12.30							
13.00					**Deutscher Pflege-Recht-Tag**		
13.30							
14.00	**D** Entwick-lungslinien Pflege-bildung	**B** Krisen- und Katastro-phenfall	**C** Führung	**WS 2** Zukunft Pflege gestalten		**WS 3** Struktu-rierte Daten, smarte Pflege	**WS 1** Stations-prozess 4.0
14.30							
15.00							
15.30							
16.00							
16.30							
17.00	**Mitglieder-versamm-lung BLGS**	**WS 7** Erfolgs-faktor BGM	**WS 5** Emotion im Pflege-prozess	**Closed Shop**		**WS 4** ePA & LEP	**WS 6** Smarte Nutzung PPR 2.0
17.30							
18.00							
18.30							
19.00							
19.15							

Programmübersicht | Samstag, 31. Januar 2026

	Saal A	Saal B	Saal C	Salon 2	Salon 3/4	Salon 6	Salon 7
08.30							
09.00	**E** Internationale Impulse Bildung	**G** Mit Expertise zur Exzellenz	**F** Gewalt in der Pflege		**Deutscher Pflege-Recht-Tag**		
09.30							
10.00				**WS 8** Transformation mitgestalten		**WS 9** Sturzprophylaxe	**WS 10** Care Anywhere
10.30							
11.00							
11.30							
12.00							
12.45							
13.00							
13.30	**H** KI im Praxiseinsatz	**WS 13** Kompetenzerweiterung	**J** Pflege und Krankenhausreform	**WS 12** Sprachqualität		**WS 11** astra plus International	**I** Sektorenunabhängige Versorgung
13.45					**Deutscher Pflege-Recht-Tag**		
14.30							
15.00							
15.30							
16.00							
16.30	**WS 14** Besser führen mit Humor			**WS 15** Nonverbale Kommunikation			
17.00							
17.30							
18.00							
18.30							
19.00							
19.15							

A 9.00 – 12.00 Uhr Saal A/B/C

Kongresseröffnung

Begrüßung
Andrea Tauchert, Berlin
Kongressleitung Springer Pflege,
Springer Medizin Verlag GmbH

Grußwort
Nina Warken, Berlin
Bundesministerin für Gesundheit,
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pflege neu denken: Outcome und Innovationen statt noch mehr Vorschriften
Dr. Jenny Wortha, Hamburg
Koordinatorin Pflegemanagement im Konzernbereich Pflege der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA
- Zwischen Regulierung und Versorgungsrealität
- Professionalisierung, neue Technologien, Ambulantisierung etc. – Herausforderungen meistern für patientenorientierte Versorgung
- Zukunftsfähige Gesundheitsversorgung braucht modernes und mutiges Pflegemanagement

Advanced Nursing Practice: Warum kommt Deutschland nicht vom Fleck?
Prof. Dr. Tilmann Müller-Wolff, Ludwigsburg
Akademieleiter RKH Gesundheit, Professor für Advanced Nursing Practice an der University of North Florida (USA)
- Erfolgsmodell ANP: Exporthit USA – Importflop Deutschland?
- Bremsklötze im System: Politik und Strukturen
- Fehlende Rahmenbedingungen, zähe Akademisierung: Was muss sich ändern?
- Ungehobene Schätze: Das Potenzial von ANP für Versorgung und Patientensicherheit

10.00 – 10.30 Uhr Pause

Podiumsdiskussion mit Impulsvorträgen: Neue Kompetenzen für die Pflege – Neue Chancen für die Patientenversorgung
Moderation: Joachim Prölß, Hamburg

Die Community Health Nurse als APN in der Primärversorgung im ländlichen Raum
Tahnee Leyh, Luckau
- Tätigkeitsprofil und Praxisbeispiel Luckau
- Chancen und Herausforderungen bei der Implementierung: gesetzlich, rechtlich, gesellschaftlich

APN-Rolle in einer interprofessionellen Spezialsprechstunde nach ITS-Aufenthalt
Christian Emsden, Basel (Schweiz)
- Systematische Entwicklung und Implementierung
- Rahmenbedingungen in der Schweiz
- Evaluieren der Rolle und Erfahrungsbericht

APN-Rolle in der geriatrischen Langzeitpflege: Pflegeentwicklung im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis
Sina Feller-Hauser, Bülach (Schweiz)
- Rollenprofil APN mit Fokus Clinical Nurse Specialist
- Gelingende Praxisentwicklung am Beispiel aus dem Alltag

Mittagspause

► Kongress-App
Programm, Vortragende, Aussteller – alle Infos zum Kongress unter springerpflege.lineupr.com/KOP2026

B 14.00 – 16.30 Uhr Saal B

Wie resilient ist unser Gesundheitssystem im Krisen- und Katastrophenfall?

Moderation: Anno Fricke, Berlin

Auswirkungen der Nationalen Sicherheitsstrategie auf die Pflege

Dr. Bernhard Opolony, München

- Pflege als Voraussetzung für ein resilientes Gesundheitswesen
- Anforderungen an die Pflege und Anforderungen der Pflege
- Überwindung systemischer Grenzen?

Strukturen für den Bündnisfall – Wege zur resilienten Versorgung

Generalstabsarzt Dr. Michael Zallet, Koblenz

- Patientensteuerung
- Disaster Nursing

15.00 – 15.15 Uhr Pause

Lehren aus einer großen MANV-Übung

Isabel Garrido, Hamburg

- Interne Kommunikation und das Umstellen auf den „Krisenmodus“
- Alarmierungssystem (Bedarfsgerechte Alarmierung der Mitarbeiter*innen)
- Verbesserung der Aus- und Fortbildungskonzepte durch retrospektive Betrachtung

Im Ernstfall gut vorbereitet? Notfallvorsorge für Einrichtungen im Gesundheitswesen

Prof. Dr. Jörg Klewer, Zwickau

- Klärung eigener Ressourcen
- Maßnahmen bei Ausfall der Infrastruktur
- Übung & Vernetzung

Abschlussdiskussion

► Ausstellung

Die Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch!

(Ausstellerliste S. 31)

C 14.00 – 16.30 Uhr Saal C

Führung – allein geht es nicht

Moderation: Yvonne Dintelmann, Heidelberg

Pflegemanagement im Wandel der Arbeitskultur – Exzellenz im Pflegemanagement

Marie-Luise Gaßmann, Marburg

- Führungsmodelle und Führungsverständnis im Pflegemanagement und im interprofessionellen Management – aktuelle Erkenntnisse, Thesen und Impulse aus der Anwendungsforschung

Wenn jede Stimme zählt – wie psychologische Sicherheit Teamkultur verändert

Ole Rehmeyer, Hamburg

- Fehlerkultur
- Führung
- Innovation

Nicht einer allein – Shared Governance: Pflegegremien im Zentrum einer neuen Verantwortungskultur

Kirstin Ruttmann, Regensburg

- Shared Governance als partizipative Führungskultur zur Stärkung der professionellen Pflege
- Struktur und Rolle von Pflegegremien im Modell der Shared Governance am UK Regensburg
- Effekte einer gelebten Mitverantwortung

15.15 – 15.30 Uhr Pause

Von der Idee zum Projekt

David Eichstädter, Heidelberg

- Kreative Ideen von Kolleg*innen sollen den Weg in die Praxis finden
- Innovationsboard zur Übersicht von Ideen und Projekten der Station

Wenn Strategie in Umsetzung geht

Katrin Fromm, Berlin

- Rolle des Pflegemanagements bei der Einführung neuer Tools
- Etablierung des NEWS2 an einem Schwerpunktversorger

Abschlussdiskussion

D 14.00 – 16.30 Uhr Saal A

Mehr als Kompetenzen: Entwicklungslinien für die Pflegebildung

Moderation: Jochen Vennekate, Gangelt

Was sind Entwicklungslinien? Beispiel „Metakognition“

Prof. Dr. Wolfgang M. Heffels, Köln

- Entwicklungslinien für die Pflegebildung – mehr als Kompetenzen
- Anwendungsbeispiel: Metakognition (Denken über das Denken)

Entwicklungslinie Beratung

Prof. Dr. Dorothee Lebeda, Köln

- Grundlegung, Voraussetzungen, Abgrenzungen
- Dimensionen und neue Anforderungen an die Pflegeausbildung
- Beratung in der Pflegeausbildung – exemplarisches Beispiel

15.15 – 15.30 Uhr Pause

Entwicklungslinie Künstliche Intelligenz

Prof. Dr. Gesa Linnemann, Münster

- KI im Lehr-Lernhandeln: Was verändert sich, was ist möglich?
- Umgang mit KI in der Pflegebildung vermitteln – praktisches Beispiel

Abschlussdiskussion

Ein Programmteil des Bundesverbands Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe (BLGS) e.V

► Kongress-App

Programm, Vortragende, Aussteller – alle Infos zum Kongress unter springerpflege.lineupr.com/KOP2026

Seminare und Workshops

14.00 – 16.30 Uhr Salon 7

WS 1 | Stationsprozess 4.0 – Lean & Smart: Datenprozesse, die den Stationsalltag verbessern

Tessa Fleckenstein, Mannheim | Prof. Dr. Daniel Flemming, Bremen | Franziska Gremm, Mannheim

- Wie eine verbindliche Aufgabenteilung dem Stationsalltag Struktur gibt
- Warum gemeinsame Stationsziele Orientierung und Klarheit schaffen
- Nahtlose Synchronisation der Berufsgruppen: Zusammenarbeit ohne Informationsbrüche
- Chancen einer plattformunabhängigen Datenorchestrierung in Echtzeit

Ein Workshop der ZEQ AG und der apenio GmbH

14.00 – 16.30 Uhr Salon 2

WS 2 | Zukunft Pflege gestalten – Gemeinsam. Mutig. Lösungsorientiert.

Moritz Ernst, Berlin | Stephan Graue, Wuppertal | David Janetzko, Mainz-Kastel | Peter Koch, Gaggenau | Sarah Lukuc, Berlin | Bernd Potthoff, Mainz-Kastel | Stefan Vogler, Sottrum | Dr. h.c. Andreas Westerfellhaus, Lüneburg

- Große Herausforderungen, aber auch große Chancen: Welche Themen bewegen die Akut- und Langzeitpflege heute – und wie können Politik, Industrie und Verbände gemeinsam handeln?
- Die Positionspapiere von Arjo und dem Bundesverband Pflegemanagement
- Welche Weichen muss die Politik jetzt stellen?
- Was erwartet die Pflege von der Medizintechnik der Zukunft?
- Wie können Berufsverbände konkret unterstützen?
- Ein interaktiver Workshop für alle, die die Zukunft der Pflege mitgestalten möchten!

Ein Workshop der Arjo Deutschland GmbH

14.00 – 16.30 Uhr Salon 6

WS 3 | Strukturierte Daten, smarte Pflege: So gelingen Qualitätsgewinn und Zeitersparnis im digitalen Alltag

Simon Berger | Kathrin Hirt | Sebastian Kraus, Kassel | Thomas Moser, Stuttgart

- Pflegeklassifikationen: Einsatz und Nutzen von strukturierten Daten
- Anwenderperspektive: Qualitätsgewinn und Zeitersparnis am Beispiel der automatisierten PPR 2.0-Einstufung
- Verbindung interventionsspezifischer Daten und evidenzbasierter Inhalte am Beispiel ENP und CNE
- KI als Assistent im Pflegeprozess

Ein Workshop der Thieme Gruppe

17.00 – 18.30 Uhr Salon 6

WS 4 | ePA & LEP: Basis durch KHZG ist geschaffen – jetzt geht's weiter!

Stefan Hieber, Barmstedt | Dewan Jin, Wiesbaden | Marcel Welzbacher, Barmstedt

- Wie ePA & LEP die Digitalisierung auf das nächste Level heben
- Einbindung von Spracherkennung und „Devices" für noch schnellere Dokumentation
- Nutzung der Daten aus ePA & LEP im Stationsalltag und für Themen wie Personalbemessung, Personalplanung etc.

Ein Workshop der LEP AG und der ePA-CC GmbH

17.00 – 18.30 Uhr **Saal C**

WS 5 | Zwischenmenschliche Begegnung und emotionale Belastung in der Pflege

Dr. Heinz Dämmrich | Dr. Kirsten Jensen-Dämmrich, Heide | Martina Röder, Harztor

- Emotionale Bedürftigkeit, Verletzlichkeit, Würde und Wertschätzung im Pflegeprozess
- Ich will auch im Job ich selbst sein – wie kann ich wertschätzend-würdevolle Beziehungen aufbauen, mich ganz auf andere Personen einlassen und dabei emotional stabil bleiben?
- Wie muss ich dafür meine Beobachtungs-, Zuhör- und Fragefähigkeit ausbauen?
- Wie kann ich mit den und für die Kolleg*innen eine wirkungsvolle kollegiale Beratung aufbauen?

Ein Workshop der Neanderklinik Harzwald GmbH

17.00 – 18.30 Uhr **Salon 7**

WS 6 | Smarte Nutzung der PPR 2.0

Prof. Dr. Daniel Flemming, Bremen

- Entbürokratisierung durch automatisierte Erfassung
- Weiterentwicklung der PPR 2.0: Wie geht es mit der Personalbedarfsmessung im Krankenhaus weiter?
- Zielführende Datennutzung

Ein Workshop der apenio GmbH

17.00 – 18.30 Uhr **Saal B**

WS 7 | Erfolgsfaktor BGM: Frischer Schwung für Teams, Strukturen und Köpfe

Joachim Görtz, München | Wolfgang Säckl, Bad Schwartau | Ramona Schreyer, Berlin

- Zahlen, Daten, Fakten rund ums Betriebliche Gesundheitsmanagement: Fallzahlen, Krankheit, Arbeitszufriedenheit und -fähigkeit, Mitarbeitergewinnung und -bindung
- Resilienz, Gesundheit, starke Teams: Welchen Beitrag kann nachhaltige Organisationsentwicklung mit „MEHRWERT:PFLEGE" leisten?
- Expert*innen berichten aus der Praxis: Erfahrungen aus Seniorenheim und Pflegekompetenzzentrum
- Von Monitoring bis Gefährdungsbeurteilung: Tools für Ihre Einrichtung

Ein Workshop des bpa e.V.

17.00 – 18.30 Uhr **Salon 2**

CS | Closed Shop: Pflegebudget & Personalbemessung im Fokus – Strategische Antworten für das Pflegemanagement

Hans-Josef Börsch, Wittlich | Marie-Luise Gaßmann, Marburg | Sebastian Hunger, Leipzig | Sarah Lukuc, Berlin | Karl Schwaiger, St. Veit/Pg. (Österreich)

- Neues zum Pflegebudget: Status quo und Ausblick
- Operative Nutzung der PPBV-Daten als Instrument im Ausfallmanagement
- Internationale Perspektiven: Wie andere Länder Personalbemessung umsetzen
- Strategische Nutzung im Pflegemanagement – Chancen und Herausforderungen

Exklusive Veranstaltung für Pflegedirektor*innen, Pflegedienstleitungen und Mitglieder des Bundesverbandes Pflegemanagement e.V.

E 9.00 – 12.00 Uhr Saal A

Internationale Impulse für die Pflegebildung in Deutschland

Moderation: Evelyn Adams, Mönchengladbach

Grenzen überschreiten, Pflege gestalten: Akademische Fachpersonen im internationalen Kontext

Prof. Dr. Matthias Drossel, Hof

- Kompetenzentwicklungsebene, Kultur und Strukturen: Rahmenbedingungen und Herausforderungen
- Metaperspektive und Rollenprofile: Reflexion über unterschiedliche Rollenverständnisse
- Erfahrungsbericht aus der Praxis: Masterprogramm Cross Cultural Nursing Practice (M.Sc.)

Die „Every Nurse is a Leader"-Philosophie: Ein Leitbild für die Pflegebildung in Deutschland?

Elizabeth Tollenaere, Freiburg

- Wie sieht Leadership in der Pflege aus? Wer muss Leadership im Pflegeberuf vorleben?
- Welche Auswirkungen hat die „Every Nurse is a Leader"-Philosophie in der globalen Pflege und wie könnte sie die Pflegebildung in Deutschland beeinflussen?

10.30 – 11.00 Uhr Pause

Methoden, die verbinden: Interkulturelle Praxisanleitung

Lisa Körner, Magdeburg

- Interkulturelle Praxisanleitung, die Sprach- und Kommunikationshürden abbaut
- Erprobte, praxisnahe Methoden – kompakt erklärt, direkt einsetzbar

Ein Programmteil des Bundesverbands Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe (BLGS) e.V.

Mittagspause

F 9.00 – 12.00 Uhr Saal C

Gewalt in der Pflege: Erkennen, begegnen, verhindern

Moderation: Silvia Böhme, Harztor

Gewalt gegen Zu-Pflegende

Melanie M. Klimmer, Würzburg

- Fallbeispiele für latente und akute Gewalt
- Strukturfehler kennen und vermeiden
- Beschwerdemöglichkeiten organisieren
- Erkannte Gewalt stringent abstellen, evtl. anzeigen

Gewalt gegen Pflegende

Frank Allisat, Köln

- Aggression und Gewalt: Definition und Ursachen
- Strukturelle Vorsorge und Präventionsmaßnahmen
- Kollegiale Hilfe und Nachsorge
- Körperliche Angriffe: Akute „händische" Abwehr

10.45 – 11.15 Uhr Pause

Rechtliche Verantwortlichkeiten bis „hoch" zum Führungspersonal

Hubert Klein, Bonn

- Abwehrrechte aus Notwehr und Notstand, Abwehrpflichten aus Gesetz und Vertrag
- Die persönliche Haftung im Strafrecht
- Die Haftung im Zivilrecht – Schadenersatz gegen die Einrichtung und gegen die konkret Handelnden/Unterlassenden
- Versteckte Organisations- und Schulungspflichten sowie Abwehrrechte aus dem AGG (Allg. Gleichbehandlungsgesetz)

Mittagspause

► Ausstellung

Die Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch!

(Ausstellerliste S. 31)

G 9.00 – 12.00 Uhr Saal B

Mit Expertise zur Exzellenz – APN als Motor für evidenzbasierte Pflege und Praxisentwicklung

Moderation: Martina Henke, Berlin

APN und Pflegemanagement: Wie kann die Zusammenarbeit gelingen? Impulse aus Sicht einer Studierenden

Katharina Mohr, Aachen

- Vorstellungen und Pläne für die Stellenentwicklung aus Sicht der APN
- Zusammenarbeit mit dem Pflegemanagement
- Potenziale und Einsatzgebiete

Kompetenzorientierte Aufgabenverteilung und Pflegeentwicklung – so gelingt der Einsatz akademischer Pflegender in der Praxis

Dr. Juliane Spank, Stuttgart

- Managementvoraussetzungen zur Implementierung von APN in der direkten klinischen Patientenversorgung
- Praktische Beispiele der Verantwortlichkeiten und Tätigkeiten von APN im Klinikum Stuttgart
- Steigerung der Versorgungsqualität und deren Messbarkeit

10.00 – 10.30 Uhr Pause

Befähigung zur evidenzbasierten Versorgung – ein Handlungsfeld akademisch qualifizierter Pflegefachpersonen am Beispiel der Prävention beatmungsassoziierter Pneumonien (VAP)

Florian Bürger, Berlin

- Erschließung und kontextbezogene Adaption externer Evidenz
- Interprofessionelle Abstimmung und Erfassung der internen Evidenz
- Multifaktorielle und theoriegeleitete Implementierung eines VAP-Präventionsmaßnahmenbündels

APN-Trainee-Programm – Kein Sprung ins kalte Wasser

Inke Zastrow, Hamburg

- Eine solide Grundlage für die weitere APN-Entwicklung schaffen
- Über- und Unterforderung vermeiden
- Gezielte Umsetzung von APN-Kompetenzen in die Praxis

Diskussion

Mittagspause

► Kongress-App

Programm, Vortragende, Aussteller – alle Infos zum Kongress unter springerpflege.lineupr.com/KOP2026

H 13.30 – 16.00 Uhr Saal A

KI im Praxiseinsatz

Moderation: Dr. Jenny Wortha, Hamburg

KI als Treiber für die Gesundheitsversorgung von morgen – Chancen und Herausforderungen aus praktischer Sicht

Yannik Angler, Berlin

- Was müssen Gesundheitseinrichtungen bei der Einführung von KI beachten?
- Wie müssen Mitarbeitende auf die Nutzung von KI vorbereitet werden?
- Was sind Stolperfallen bei Implementierung & Umgang?

Entscheidungsunterstützungssysteme in der Pflege: Chancen, Einfluss und Bias im Entscheidungsprozess

Florian Kücking, Osnabrück

- Wie (KI-)Systeme künftig konkret unterstützen können
- Einfluss auf die Entscheidungsfindung und neuer Blick auf „Expertise“
- Risiken und Bias erkennen und vermeiden

14.30 – 14.45 Uhr Pause

KI-basierte Prädiktion und Detektion von klinischen Risiken am Beispiel von Delir

Verena Backhaus, München | Stephan Gyßer, Bonn

- KI- und regelbasierte Risiko-Vorhersagen
- Aktuelle Best-Practice-Beispiele

Umsetzung und Akzeptanz: Digitale Transformation in der Pflege

Martin Bizer, Heidelberg

- Wie lassen sich digitale Lösungen wirklich erfolgreich in die Praxis bringen?
- Chancen, Herausforderungen, Strategien

Abschlussdiskussion

Mittagspause

I 13.30 – 16.00 Uhr Salon 7

Neue Wege in der sektorenunabhängigen Versorgung

Moderation: Thomas Meißner, Berlin

Virtual Ward – Telemedizinische Versorgung krankenhauspflichtiger Patient*innen in Pflegeeinrichtungen

Jan Ries, Hamburg

- Sektorenübergreifende und interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Patientenversorgung am Ort des Patienten
- Aufbrechen veralteter Versorgungsstrukturen

Wo Versorgung weitergeht: Die ACM-Überbrückungsambulanz als Schnittstelle im psychiatrischen Betreuungsnetz

Angelika Wagner-Kronberger, Graz (Österreich)

- Mehrdimensionale Betreuung im multiprofessionellen Team
- Nahtstellenmanagement zwischen Klinik und extramuraler Versorgung
- Ambulantes Case Management zur Krisenstabilisierung

14.30 – 14.45 Uhr Pause

Zukunftsfähige (pflegegeleitete) Konzepte zur Stärkung wohnortnaher Versorgung

Annike Morgane Nock, Hamburg

- Chancen sozialraumorientierter Beispiele/Ansätze (Caring Communities)
- Erkenntnisse aus (Pilot-)Projekten
- APN/CHN in Primärversorgung und interprofessioneller Zusammenarbeit

PfiFf – Pflege in Familien fördern

Nora Romberg, Klinikum Frankfurt (Oder)

- Unterstützung und Anleitung für häusliche Pflege
- Möglichkeiten der Kontaktaufnahme und Angebote
- Positive Effekte für An- und Zugehörige, Betroffene und Klinikum – Erfahrungen aus zwei Jahren Umsetzung im Klinikum Frankfurt (Oder)

Abschlussdiskussion

J 13.30 – 16.00 Uhr Saal C

Pflege und Krankenhausreform im Wandel – Was muss ich für die Praxis wissen und wie kann ich es umsetzen?

Moderation: Hans-Josef Börsch, Wittlich

Quo vadis PPBV und Pflegebudget?

Sandra Postel, Düsseldorf

- Pflege war bei Krankenhausplanung und Refinanzierung lange ohne eigene Stimme – das rächt sich nun fachlich und strukturell
- Welche Chancen ergeben sich aus der berufsrechtlichen Aufstellung der Pflegekammer, um künftig auf Planungsprozesse, Personalbemessung, Finanzierung wirkungsvoll Einfluss zu nehmen?
- Strategien, politische Hebel und aktueller Stand in Nordrhein-Westfalen

Pflege und die Krankenhausreform: Sandkorn oder Schmiermittel im Getriebe?

Arne Evers, Wiesbaden

- Beteiligung der Berufsgruppe
- Leistungsgruppensystematik
- Besondere Bedeutung sektorenübergreifender Versorgungseinrichtungen

14.30 – 14.45 Uhr Pause

Was können wir aus der PPP-RL für die Zukunft des Pflegebudgets lernen?

Jaqueline Fröhlich, Heidelberg

- Rahmenbedingungen der PPP-RL im Vergleich zur PPR 2.0
- Welche Erfahrungen (Bedarfsorientierung, Qualitätsindikatoren) aus der PPP-RL sind für das Pflegebudget von Bedeutung?
- Wege im Kontext der interprofessionellen Zusammenarbeit

Diskussion

► Kongress-App

Programm, Vortragende, Aussteller – alle Infos zum Kongress unter springerpflege.lineupr.com/KOP2026

Seminare und Workshops

10.00 – 12.00 Uhr **Salon 2**

WS 8 | Transformation aktiv mitgestalten: Wie die Pflegeprofession erfolgreicher punkten kann

Dr. Mechtild Schmedders | Thomas Hommel, Berlin

- Größte Berufsgruppe im Gesundheitswesen – trotzdem entscheiden andere über ihren Kopf hinweg!?
- Wie kann die pflegefachliche Perspektive erfolgreich in die Entscheidungsprozesse in Politik und Selbstverwaltung eingebracht werden?
- Wie andere ticken und was das mit Pflege zu tun hat: Basiswissen über Interessenslagen in Selbstverwaltung und Politik
- Falsch verstanden = falsch eingeordnet = überhört: Beispiele Pflegebudget, Personaluntergrenzen, Befugniserweiterung in der Pflege
- Wie Pflege in Selbstbefassung „festhängt" – und wie sie sich davon lösen kann
- Ein Workshop für leitende Pflegefachpersonen der Akut- und Langzeitpflege

10.00 – 12.00 Uhr **Salon 6**

WS 9 | Sicher auf Schritt und Tritt: Wege zur systematischen Sturzprophylaxe

Rosemarie Pauz, Ludwigsburg | Annett Knorrscheid, Halle (Saale) | Dr. Rieke Trumpf, Köln

- Gesetzlicher Unfallversicherungsschutz der Patienten und Rehabilitanden
- Warum Sturzprophylaxe entscheidend ist
- Systematische, interprofessionelle Ansätze zur Sturzprophylaxe in der klinischen Versorgung
- Gerontopsychiatrie in Bewegung – Sturzprophylaxe in der LVR-Klinik Köln
- Sturzprävention neu gedacht – Digitale Tools, Expertenstandards und Pflegequalität im Fokus

Ein Workshop der VBG (Verwaltungs-Berufsgenossenschaft)

10.00 – 12.00 Uhr **Salon 7**

WS 10 | Care Anywhere: Die Zukunft der digitalen Pflege – vom intelligenten Patientenzimmer bis zur Versorgung zu Hause

Heiko Mania | Carsten Schmid, Berlin | Georgina Krüger, Falkensee

In einer sich wandelnden Gesundheitslandschaft endet Pflege nicht mehr an der Krankenhaustür. Der Workshop beleuchtet, wie digitale Lösungen eine nahtlose Versorgungskette ermöglichen – von der stationären Aufnahme bis zur Weiterbehandlung im eigenen Wohnzimmer. Wir übersetzen Schlagworte in greifbare Szenarien und zeigen, wie Technologie den Arbeitsalltag der Pflegekräfte entlasten und die Patientensicherheit erhöhen kann.

- Smart Ward als Enabler – das vernetzte Krankenhaus: Patientenzimmer der Zukunft, Datensicherheit, neue Rollenbilder im Team
- Hospital@Home – das Krankenhaus kommt nach Hause: komplexe klinische Leistungen durch digitale Fernüberwachung und mobile Teams sicher in das häusliche Umfeld der Patienten verlagern
- Die neue Pflegeambulanz: Ambulantisierung in Deutschland
- Perspektiven für die Profession: Chancen für das Berufsbild der Pflege und Weichenstellung für eine moderne, patientenzentrierte Versorgung

Ein Workshop der NursIT Institute GmbH

13.30 – 16.00 Uhr **Salon 6**

WS 11 | astra plus Gesundheitskompetenz international: Voneinander lernen – gemeinsam entwickeln

Prof. Dr. Anneke Bühler, Kempten | Marko Cannivé, Singen | Barbara Driescher, Konstanz | Judith Krauleidies | Christa Rustler, Berlin | Lara Spichal, Kempten

- astra plus Gesundheitskompetenz heißt voneinander lernen und gemeinsam entwickeln
- Welche Gesundheitskompetenzen entdecken wir dabei in internationalen Ausbildungsgruppen?
- Wie können die Inhalte und Methoden von astra plus interkulturelles Verstehen und Integration fördern?
- Welche Anforderungen erfüllt astra plus im Curriculum bei Qualitätsmerkmalen der Prävention und Evaluation?

Ein Workshop des Deutschen Netzes Rauchfreier Krankenhäuser mit Unterstützung der DAK-Gesundheit

13.30 – 16.00 Uhr **Salon 2**

WS 12 | Sprachqualität sichert Pflegequalität

Simon Jäger | Melanie Ruge | Aleksandra Braun, Speyer

- Pflege wird immer internationaler, aber die Sprache bleibt Deutsch – wie ein EU-Struktur-Projekt (AMIF) berufliche Praxis in die sprachliche Vorbereitung im Ausland integriert und sichert
- Warum B2 nicht gleich B2 ist: Erkenntnisreiche Einblicke in Sprachprüfungen
- Integration bereits vor dem Flug: Hebel gegen Abbrüche und Anfangsfrust
- Mehr Zeit für Menschen statt für Dokumente: Kombination aus persönlichen Treffen bei der Internationalen Netzwerkkonferenz und Livedaten aus den Sprachschulen via App

Ein Workshop der RE-ALIS GmbH

13.30 – 16.00 Uhr **Saal B**

WS 13 | Kompetenzerweiterung in der Pflege

Nina Benz | Andrea Bergsträßer | Dr. Markus Mai, Mainz | Iris Meyenburg-Altwarg, Hannover | Prof. Dr. Ruth Anna Weber, Marburg

Die Diskussion um die Kompetenzerweiterung in den Pflegeberufen geht in die finale Phase.

- Mit der Verabschiedung des Gesetzes zur Stärkung der Pflegekompetenz sind neben den getroffenen Regelungen viele Fragen aufgeworfen
- Im Rahmen der Session werden diese Fragestellungen aus folgenden Perspektiven betrachtet, erläutert und diskutiert: Krankenhauspflege, Langzeitpflege, Berufsstandsorganisation/Berufsverband und Wissenschaft

Ein Workshop des Deutschen Pflegeverbandes (DPV) e.V

16.30 – 18.00 Uhr **Saal A**

WS 14 | Besser führen mit Humor

Britta Piel, Berlin

- „Wer lacht, hat noch Luft"? Humor ist kein Luxus, sondern fördert Mitarbeiterzufriedenheit und persönliche Resilienz
- Humor als Teil wertschätzender Führung
- Funktionen von Humor im Arbeitskontext
- Praktische Übungen zu Grundlagen von positivem Humor und gesundheitsförderlicher Arbeitsgestaltung

16.30 – 18.00 Uhr **Salon 2**

WS 15 | Menschen sehen & verstehen – Nonverbale Kommunikation

Hagen Alkis, Münster

- Weniger Konflikte, motiviertere Mitarbeitende, zufriedenere Patienten – Was ist emotionale Intelligenz und was kann sie im Arbeitsalltag bewirken?
- Wie Sie Emotionen bereits an Mikroexpressionen erkennen können
- Körpersprache Video-Analyse
- Das Mimikresonanz-Emotionsmodell – Wie Sie Ihr Gegenüber schneller und besser verstehen

Freitag, 30. Januar 2026

13.00 – 16.30 Uhr **Salon 3/4**

Rechtliche Überlegungen zu erweiterten Personalkonzepten

Moderation: Dr. Markus Plantholz, Hamburg

Mit dem PASTA-Modell Personalpools und Ausfallkonzepte verhandeln

Raffi Kartalian | Ferdinand Schäffler, Stuttgart

- Ermittlung der einrichtungsindividuellen Nettojahresarbeitszeit
- Flexibilität durch Budgetierung des abgeleiteten Personalbedarfs
- Strategie für die Pflegesatzverhandlung auf Einrichtungs- und Landesebene

„Leasingkräfte" im Krankenhaus – quo vadis?

Dr. Christian Sell, Berlin

- Rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten und tarifvertragliche Fallstricke
- Legislative Wünsche gestern und heute
- Blick in die Praxis: Leiharbeitnehmende in der Universitätsmedizin heute

Steuerrechtliche Fragen von Personalpools und Ausfallkonzepten

Gabriele Ritter, Wittlich

- Umsatzsteuerliche Folgen verschiedener Modelle
- Gemeinnützigkeitsrechtliche Fragestellungen
- Fallstricke für den Träger der Einrichtung

16.45 – 19.15 Uhr **Salon 3/4**

Die notwendige und in Vorbereitung befindliche Reform der Pflegeversicherung

Moderation: Prof. Ronald Richter, Hamburg

Überblick aus Sicht der Regierung

Dr. Martin Schölkopf, Berlin

- Pflegepolitische Maßnahmen des BEEP-Gesetzes im Vorgriff auf die Pflegereform
- Ergebnisse der Bund-Länder-AG „Zukunftspakt" Pflege in den Bereichen Finanzierung und Versorgung

Die Pflegereform aus Sicht der Kommunen

Dr. Irene Vorholz, Berlin

- Flächendeckende Sicherstellung der pflegerischen Versorgung
- Finanzielle Entlastung der Pflegebedürftigen
- Stärkung der Rolle der Kommunen

Samstag, 31. Januar 2026

9.00 – 12.45 Uhr **Salon 3/4**

Neue Technologien und ihre rechtlichen Grundlagen in der und für die Pflege

Moderation: Carla Eysel, Berlin

Zwischen Innovation und Realisierbarkeit: Neue Technologien in die Pflege bringen
Tina Ellerhausen, Berlin

- Aktuelle und aufkommende digitale Technologien in der Pflege
- Von Bedarf und Pilotprojekt zur Regelversorgung
- Zentrale Hürden und Spannungsfelder

Recht der Digitalisierung in der Pflege
Dr. Gerrit Hötzel, Stuttgart

- KI: Zulassung, Verantwortung und Datenschutz
- Digitale Pflegedokumentation
- Vertragsgestaltung mit IT-Dienstleistern: Wichtige Klauseln & Fallstricke

Pflegebegutachtung unter Nutzung von KI
Christian Kolb, Nürnberg

- Wie wir Künstliche Intelligenz rechtssicher in die Begutachtung bringen
- Mensch bleibt Entscheider: Warum „Human-in-the-Loop" bei uns mehr ist als ein Prinzip
- Qualität entsteht aus Verantwortung und nicht aus Effizienz

13.45 – 16.30 Uhr **Salon 3/4**

Mehr Rechte und Verantwortung für die Pflegeberufe

Moderation: Prof. Dr. Thomas Weiß, Kiel

Das Pflegefachassistenzgesetz: Inhalt, weitere Schritte, Chance für die Personalgewinnung
Dr. Tobias Viering, Berlin

- Stand des Verfahrens: Von der Gesetzgebung zum Start der Ausbildung
- Wesentliche Regelungen und Ausblick auf die Ausbildungs- und Prüfungsverordnung
- Die Pflegefachassistenz als Teil eines attraktiven und durchlässigen Pflegebildungssystems

Pflegebefugnisgesetz und Entwurf „APN"-Gesetz: Aktueller Stand und wie geht es weiter?
Heike Hoffer, Berlin

- Wer darf Heilkunde ausüben und was gehört zur Heilkunde?
- Welche Pflegefachpersonen bekommen mehr Befugnisse und welche Befugnisse sind das?
- Ausblick auf die Einführung des Berufsbilds der Advanced Practice Nurse

► Kongress-App

Programm, Vortragende, Aussteller – alle Infos zum Kongress unter springerpflege.lineupr.com/KOP2026

16.30 – 19.00 Uhr **Salon 3/4**

Zur Umsetzung eines zeitgemäßen Pflegeverständnisses in Vergütungsvereinbarungen nach SGB XI

Moderation: Dr. Markus Plantholz, Hamburg

Aktueller Stand und Vorteile für die pflegerische Versorgung aus Sicht der Pflegewissenschaft

Prof. Dr. Andreas Büscher, Osnabrück

- Vergütungsvereinbarungen haben Auswirkungen auf das Pflegehandeln
- Bisherige Vereinbarungen lassen pflegerisches Potenzial ungenutzt
- Zukünftige Vereinbarungen sollten die größtmögliche Synthese aus pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen und rechtlichen Anforderungen darstellen

Vorstellungen und Bewertung aus Sicht der Kostenträger

Nadine-Michèle Szepan, Berlin

- Roadmap zur Umsetzung des Pflegeverständnisses
- Handlungsfelder zur vertragsrechtlichen Umsetzung des Pflegeverständnisses in der Praxis
- Rahmenverträge, Vergütungssystematik, Leistungsnachweise

Kooperationspartner
31. Deutscher Pflege-Recht-Tag

MedR Medizinrecht

Deutscher Anwaltverein
Arbeitsgemeinschaft Sozialrecht

Medienpartner
31. Deutscher Pflege-Recht-Tag

SGb Die Sozialgerichtsbarkeit

Springer Pflege

gesundheitskongresse.de

Save the Date 2026/2027!

Planen Sie Ihr Fortbildungsjahr mit Springer Pflege!

13. Interprofessioneller Gesundheitskongress
8. bis 19. Juni 2026 | Online

24. Gesundheitspflege-Kongress
6. und 7. November 2026 | Hamburg

Kongress Pflege | 32. Deutscher Pflege-Recht-Tag
29. und 30. Januar 2027 | Berlin

Live-Webinare
Ganzjährig | Online

- Top-Experten teilen ihr Wissen
- Zertifizierte Fortbildungsformate
- Hochqualifiziertes und kompetentes Fachpublikum
- Branchentreff, Networking und professioneller Dialog

gesundheitskongresse.de
info@gesundheitskongresse.de

Freitag, 30. Januar 2026

19.30 Uhr | dbb forum berlin

Verleihung Pflegemanagement-Award 2026 und Kongressparty

Im Rahmen der **Kongressparty** im dbb forum wird bereits zum 15. Mal der **Pflegemanagement-Award** verliehen – auch dieses Jahr wieder in zwei Kategorien: Nachwuchs-Pflegemanager*in des Jahres und Pflegemanager*in des Jahres.

19.30 Uhr Einlass & Empfang

20.00 Uhr Verleihung Pflegemanagement-Award

Begrüßung

Andrea Tauchert, Berlin
Kongressleitung Springer Pflege, Springer Medizin Verlag GmbH

Sarah Lukuc
Vorstandsvorsitzende, Bundesverband Pflegemanagement e.V.

Laudatoren

Vanessa Grünheid
Managerin Homecare Operations, Fresenius Kabi Deutschland GmbH

Bernd Potthoff
Segment Marketing Manager DACH, Arjo Deutschland GmbH

Dr. Hendrik Pugge
Geschäftsführer Sales & Pflege, Springer Medizin Verlag GmbH

Rüdiger Herbold
Gründer und Vorstand, ZEQ AG

20.45 Uhr Kongressparty

Der Pflegemanagement-Award wird verliehen von:

Bundesverband Pflegemanagement

in Zusammenarbeit mit

Springer Pflege

Mit Unterstützung von:

ZEQ

FRESENIUS KABI
caring for life

arjo
EMPOWERING MOVEMENT

Vortragende

► Weitere Informationen zu den Vortragenden in unserer Kongress-App unter springerpflege.lineupr.com/KOP2026

A

Dipl.-Berufspäd. Evelyn Adams
kbs | Die Akademie für Gesundheitsberufe am St. Kamillus GmbH
Geschäftsführerin
evelyn.adams@kbs-mg.de

Hagen Alkis
Mimikresonanz Münster
Inhaber
kontakt@mimikresonanz-muenster.de

Frank Allisat
Berater für Gesundheitseinrichtungen
Coach und Dozent im Gesundheitswesen
allisat@netcologne.de

Yannik Angler
PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Digital Healthcare
yannik.angler@pwc.com

B

Verena Backhaus
Ordenskliniken München-Passau gGmbH
Klinikum Dritter Orden München-Nymphenburg
Qualitätsmanagementbeauftragte Pflege
verena.backhaus@dritter-orden.de

Nina Benz
Landespflegekammer Rheinland-Pfalz
Vorstandsmitglied
Pflege Benz
Inhaberin
nina.benz@pflegekammer-rlp.de

Simon Berger, MScN
Thieme RECOM GmbH
Senior Director Products & Projects
Mitglied der Geschäftsleitung
Prokurist
sberger@recom.eu

Andrea Bergsträßer
Landespflegekammer Rheinland-Pfalz
Vizepräsidentin
andrea.bergstraesser@pflegekammer-rlp.de

Martin Bizer
Universitätsklinikum Heidelberg
Pflegedirektion
Referent Digitale Transformation
martin.bizer@med.uni-heidelberg.de

Silvia Böhme
Neanderklinik Harzwald GmbH
Leitung Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe
Deutscher Pflegeverband (DPV) e.V.
Leitung Service-Points
si-boehme@web.de

Hans-Josef Börsch
cusanus trägergesellschaft trier mbH
Leiter Personalentwicklung und Pflegepolitik
Bundesverband Pflegemanagement
Stellvertretender Bundesvorsitzender
h.boersch@ctt-zentrale.de

Aleksandra Braun
Verein zur Förderung der beruflichen Bildung (VFBB) e.V.
Lehrerin „Deutsch als Zweitsprache“
aleksandra.braun@vfbb-speyer.net

Prof. Dr. Anneke Bühler
Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten
Fachgebiet Gesundheitswissenschaften und Prävention
anneke.buehler@hs-kempten.de

Florian Bürger, MSc
Vivantes - Netzwerk für Gesundheit GmbH
Klinikum im Friedrichshain
Pflegedirektion
Koordinator Pflegepraxis
florian.buerger@vivantes.de

Prof. Dr. Andreas Büscher
Hochschule Osnabrück
Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Professor für Pflegewissenschaft
Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP)
Wissenschaftlicher Leiter
a.buescher@hs-osnabrueck.de

C

Marko Cannivé
Akademie für Gesundheitsberufe im Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz
Pflegepädagoge
marko.cannive@glkn.de

D

Dr. Heinz Dämmrich
Dr. Dämmrich Unternehmensberatung GmbH
Geschäftsführung
h.daemmrich@daemmrich.de

Yvonne Dintelmann
Universitätsklinikum Heidelberg
Pflegedirektorin
Mitglied im Vorstand
yvonne.dintelmann@med.uni-heidelberg.de

Vortragende

Dipl.-PGW Barbara Driescher
Akademie für Gesundheitsberufe
im Gesundheitsverbund Landkreis
Konstanz
Pflegepädagogin
barbara.driescher@glkn.de

Prof. Dr. Matthias Drossel
Hochschule für angewandte
Wissenschaften Hof
INWISS
Professor für angewandte
Gesundheitsversorgung
matthias.drossel@hof-university.de

E

David Eichstädter, BSc
Universitätsklinikum Heidelberg
Stationsleitung Intensivstation
david.eichstaedter@
med.uni-heidelberg.de

Tina Ellerhausen, MSc
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Geschäftsbereich IT
Stellv. Chief Medical Information
Officer
Geschäftsbereich Pflege
Chief Nursing Information Officer
tina.ellerhausen@charite.de

Christian Emsden, MScN
Universitätsspital Basel
Intensivstation
Fachleiter Pflege APN
christian.emsden@usb.ch

Moritz Ernst
Bundesverband
Pflegemanagement e.V.
Geschäftsführer
moritz.ernst@
bv-pflegemanagement.de

Arne Evers, MSc
St. Josefs-Hospital Wiesbaden GmbH
Pflegedirektor
aevers@joho.de

Carla Eysel
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Vorstand Personal und Pflege
Rechtsanwältin

F

Sina Feller-Hauser, MScN
geriPEX
Pflegeexpertin APN-CH
sina.feller@geripex.ch

Tessa Fleckenstein
ZEQ AG
Unternehmensberatung
Partnerin
Leiterin Kompetenzfeld Prozesse
tessa.fleckenstein@zeq.de

Prof. Dr. Daniel Flemming
atacama blooms GmbH & Co. KG
Wissenschaftliche Leitung
daniel.flemming@
atacama-blooms.de

Anno Fricke
Springer Medizin Verlag GmbH
Ärzte Zeitung
Redakteur Politik & Debatte
anno.fricke@springer.com

Jaqueline Fröhlich
Universitätsklinikum Heidelberg
Department für Psychosoziale
Medizin, Prävention und Familien-
gesundheit
Pflegedienstleitung
jaqueline.froehlich@
med.uni-heidelberg.de

Katrin Fromm
Vivantes - Netzwerk für Gesundheit
GmbH
Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum
und Wenckebach-Klinikum
Pflegedirektorin
katrin.fromm@vivantes.de

G

Isabel Garrido
Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf
Zentrale Notaufnahme
i.garrido@uke.de

Marie-Luise Gaßmann, MA
Steinbeis Hochschule
Institut Marburg
Institutsdirektorin
Wissenschaftliche Leitung
marie-luise.gassmann@
steinbeis-marburg.de

Joachim Görtz
Bundesverband privater Anbieter
sozialer Dienste e.V. (bpa)
Landesgeschäftsstelle Bayern
Leiter

Stephan Graue
Evangelische Pflege Diakonie
Vohwinkel gGmbH
Geschäftsführer
sgraue@diakonie-vohwinkel.de

Franziska Gremm, MA
ZEQ AG
Unternehmensberatung
Project Manager
franziska.gremm@zeq.de

Stephan Gyßer
Dedalus HealthCare GmbH
Produktmanager
stephan.gysser@dedalus.com

Vortragende

H

Prof. Dr. Wolfgang M. Heffels
Katholische Hochschule
Nordrhein-Westfalen
wm.heffels@gmx.de

Dipl.-Pflegewirtin Martina Henke
Vivantes - Netzwerk für Gesundheit GmbH
Pflegedirektorin des Vivantes Klinikums im Friedrichshain und Sprecherin der Pflegedirektor*innen bei Vivantes
martina.henke@vivantes.de

Stefan Hieber
LEP Deutschland GmbH
Geschäftsführer
LEP AG
Vorsitzender der Geschäftsleitung
stefan.hieber@lep.ch

Kathrin Hirt
Thieme RECOM GmbH
Project Manager Digital Health
khirt@recom.eu

Dr. Gerrit Hötzel
VOELKER & Partner mbB
Partner
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht
Fachanwalt für Informationstechnologierecht
g.hoetzel@voelker-gruppe.com

Ministerialrätin Heike Hoffer, LL.M. (Vanderbilt), MPH
Bundesministerium für Gesundheit
Leitung Referat 423 „Fachkräftesicherung Inland, Pflegekompetenz“
423@bmg.bund.de

Thomas Hommel
Springer Medizin Verlag GmbH
Ärzte Zeitung
Leitung Redakteure Politik & Debatte
thomas.hommel@springer.com

Sebastian Hunger
Helios Park-Klinikum Leipzig
Pflegedirektor
sebastian.hunger@helios-gesundheit.de

J

Simon Jäger, MA
RE-ALIS GmbH
Geschäftsführer
simon.jaeger@re-alis.com

David Janetzko
Arjo Deutschland GmbH
Vertriebsdirektor DACH
david.janetzko@arjo.com

Dr. Kirsten Jensen-Dämmrich
Dr. Dämmrich Unternehmensberatung GmbH
Geschäftsführung
k.jensen@daemmrich.de

Dewan Jin
ePA-CC GmbH
Competence in Nursing and Healthcare
Lead Unit Sales
dewan.jin@epa-cc.de

K

Raffi Kartalian
Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft e.V.
Geschäftsbereich Pflegeeinrichtungen, Personal und Recht
Referent
kartalian@bwkg.de

Hubert Klein
Rechtsanwalt
Lehrbeauftragter, Dozent, Fachautor im Gesundheitswesen
hubertklein@t-online.de

Prof. Dr. med. habil. Jörg Klewer, MDM
Westsächsische Hochschule Zwickau
Fakultät Gesundheits- und Pflegewissenschaften
joerg.klewer@whz.de

Melanie M. Klimmer, MA
Freie Fachautorin, Wissenschaftsjournalistin, Dozentin & Mediatorin, Examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin
atelier.fuer.publizistik@gmail.com

Annett Knorrscheid
BG Klinikum Bergmannstrost Halle gGmbH
Stabsstelle Pflegeentwicklung
annett.knorrscheid@bergmannstrost.de

Peter Koch
Gaggenauer Altenhilfe e.V.
Geschäftsführer
p.koch@gaggenauer-altenhilfe.de

Lisa Körner
Bildungszentrum für Gesundheitsberufe Magdeburg gGmbH
Dozentin in der Fort- und Weiterbildung
lisa.koerner@bzg-md.de

Dipl.-Pflegew. (FH) Christian Kolb
Medizinischer Dienst Bayern
Grundsatzfragen Pflege
Pflegeperson Prozesse/IT/KI
christian.kolb@md-bayern.de

Judith Krauleidies
Deutsches Netz Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen (DNRfK) e.V.

Sebastian Kraus, MSc
Thieme RECOM GmbH
Senior Research & Development Manager
Pflegewissenschaftler
skraus@recom.eu

Vortragende

Georgina Krüger
Hospital at Home Deutschland e.V.
1. Vorstandsvorsitzende
info@hah-deutschland.de

Florian Kücking, MA
Hochschule Osnabrück
Forschungszentrum für Gesundheits- und Sozialinformatik
f.kuecking@hs-osnabrueck.de

L

Prof. Dr. Dorothee Lebeda
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Fachbereich Gesundheitswesen
Dekanin
d.lebeda@katho-nrw.de

Tahnee Leyh, MSc
DRK Kreisverband Fläming-Spreewald
Community Health Nurse
chn.luckau@drk-fs.de

Prof. Dr. Gesa Linnemann
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Fachbereich Sozialwesen
Professorin für Digitalisierung sozialer Lebenswelten und Professionen
g.linnemann@katho-nrw.de

Sarah Lukuc
Alexianer GmbH
Senior Consultant Referat Pflege
Bundesverband Pflegemanagement e.V.
Vorstandsvorsitzende
s.lukuc@alexianer.de

M

Dr. Markus Mai
Deutscher Pflegeverband (DPV) e.V.
Vorsitzender
Landespflegekammer Rheinland-Pfalz
Präsident
markus.mai@dpv-online.de

Heiko Mania, MSc, MBA
NursIT Institute GmbH
Geschäftsführer
mania@nursit.institute

Thomas Meißner
Anbieterverband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen e.V. (AVG)
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender
info@thomas-meissner.com

Iris Meyenburg-Altwarg
Com-P-Tense Germany GmbH
CEO
meyenburg.altwarg@gmail.com

Katharina Mohr
Luisenhospital Aachen
Stabsstelle Pflegedirektion
katharina.mohr@luisenhospital.de

Thomas Moser
Georg Thieme Verlag KG
Executive Editor
thomas.moser@thieme.de

Prof. Dr. Tilmann Müller-Wolff
Regionale Kliniken Holding und Services GmbH
RKH Akademie
Leitung
Professor für Advanced Nursing Practice an der University of North Florida (USA)
tilmann.mueller-wolff@rkh-gesundheit.de

N

Annike Morgane Nock, MA
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Fakultät Gesundheit
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
annike.nock@haw-hamburg.de

O

Ministerialdirigent Dr. Bernhard Opolony
Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention
Leiter Abteilung 4 – Pflege

P

Rosemarie Pauz
VBG (Verwaltungs-Berufsgenossenschaft)
Präventionsfeldkoordinatorin Patientenunfälle
rosemarie.pauz@vbg.de

Britta Piel
Stiftung Humor Hilft Heilen
info@r-n-p.com

Dr. Markus Plantholz
nexus.rechtsanwälte Dr. Plantholz und Partner PartG mbB
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Medizinrecht
plantholz@nexus-partner.de

Sandra Postel
Pflegekammer Nordrhein-Westfalen
Präsidentin
sandra.postel@pflegekammer-nrw.de

Bernd Potthoff
Arjo Deutschland GmbH
Segment Marketing Manager DACH
bernd.potthoff@arjo.com

Joachim Prölß
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Direktor für Patienten- und Pflegemanagement
Personalvorstand
j.proelss@uke.de

Vortragende

R

Ole Rehmeyer, BSc
BG Klinikum Hamburg
Pflegedirektion
Organisations- und Praxisentwicklung in der Pflege
Beauftragter für das Deeskalationsmanagement
o.rehmeyer@bgk-hamburg.de

Prof. Ronald Richter
RICHTERRECHTSANWÄLTE
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht
Professor für Sozialrecht und Lehrbeauftragter an der HAW Hamburg
ronald.richter@richter-rae.de

Jan Ries, MSc
Asklepios GmbH & Co. KGaA
Digital Innovation & Integrated Care
j.ries@asklepios.com

Gabriele Ritter
Ritter & Partner mbB
Partnerin
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Sozial- und Steuerrecht
gabriele.ritter@ra-ritter.de

Martina Röder
Neanderklinik Harzwald GmbH
Geschäftsführende Gesellschafterin
Deutscher Pflegeverband (DPV) e.V.
Geschäftsführerin
m.roeder@seniorenpflege-neanderklinik.de

Nora Romberg
Klinikum Frankfurt (Oder) GmbH
Delir- und Demenzteam
nora.romberg@klinikumffo.de

Dipl.-Psych. Melanie Ruge
Verein zur Förderung der beruflichen Bildung (VFBB) e.V.
Projektkoordinatorin
melanie.ruge@vfbb-speyer.net

Christa Rustler
Deutsches Netz Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen (DNRfK) e.V.
Geschäftsführerin
rustler@rauchfrei-plus.de

Dipl.-Berufspäd. Pflegewissenschaft (Univ.) Kirstin Ruttmann
Universitätsklinikum Regensburg
Leitung Stabstelle Pflegeentwicklung der Pflegedirektion
Koordinatorin Magnet4Europe/Magnet4Deutschland am UKR
kirstin.ruttmann@ukr.de

S

Wolfgang Säckl, MA
Selbstständiger Organisationsberater
ws@wolfsaeckl.de

Ferdinand Schäffler
Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft e.V.
Geschäftsbereich Pflegeeinrichtungen, Personal und Recht
Referent
schaeffler@bwkg.de

Dr. Mechtild Schmedders
Coaching und Beratung im Gesundheitswesen
info@dr-mechtild-schmedders.de

Carsten Schmid
NursIT Institute GmbH
Leiter Vertrieb & Marketing
carsten.schmid@nursit-institute.com

Ministerialdirektor Dr. Martin Schölkopf
Bundesministerium für Gesundheit
Leiter der Abteilung 4 – Pflegeversicherung und -stärkung
4@bmg.bund.de

Ramona Schreyer
Verband der Ersatzkassen e.V.
Referentin Prävention und Gesundheitsförderung

Karl Schwaiger, MA
Pflegebeauftragter des Landes Salzburg
Pflegedirektor der Salzburger Landeskliniken St. Veit/Pg. und Hallein
k.schwaiger@salk.at

Dr. Christian Sell
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Geschäftsbereich Personal und Organisationsentwicklung
Stellvertretender Leiter
Geschäftsstelle Personalratsangelegenheiten und Tarifstrategie
Leiter
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
christian.sell@charite.de

Dr. rer. medic. Juliane Spank
Klinikum Stuttgart
Pflegerisches Prozessmanagement
Pflegewissenschaftlerin
Advanced Practice Nurse Delirmanagement (AKTIVER)
APN-Koordinatorin
j.spank@klinikum-stuttgart.de

Soz.päd. (FH) Lara Spichal, BA
Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten
Projektmitarbeitende
lara.spichal@hs-kempten.de

Vortragende

Dipl.-Volksw. Nadine-Michèle Szepan
AOK-Bundesverband
Leitung der Abteilung Pflege
nadine-michele.szepan@bv.aok.de

T

Andrea Tauchert
Springer Medizin Verlag GmbH
Kongressleitung Springer Pflege
andrea.tauchert@springer.com

Elizabeth Tollenaere, MN, MNurseED
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Medizinische Fakultät
Institut für Pflegewissenschaft
elizabeth.tollenaere@uniklinik-freiburg.de

Dr. Rieke Trumpf
LVR-Klinik Köln
Abteilung für Gerontopsychiatrie und Psychotherapie
rieke.trumpf@lvr.de

V

Jochen Vennekate, MA
Alexianer Zentrum für seelische Gesundheit Aachen/Gangelt
Bildungsbeauftragter generalistische Pflegeausbildung
j.vennekate@alexianer.de

Dr. Tobias Viering
Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Leitung des Referats 305 „Pflegeberufe, Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz“

Stefan Vogler
K & S – Dr. Krantz Sozialbau und Betreuung SE & Co. KG
Operative Steuerung und Verwaltung
vogler@ks-gruppe.de

Dr. Irene Vorholz
Deutscher Landkreistag
Stellvertreterin des Hauptgeschäftsführers und Beigeordnete für Soziales und Arbeit

W

Angelika Wagner-Kronberger, MBA, MSc
Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H.
LKH Graz II
Ärztliche Direktion
Projekt-/Prozessmanagerin Lean Healthcare
angelika.wagner@kages.at

Nina Warken
Bundesministerin für Gesundheit
Mitglied des Deutschen Bundestages

Prof. Dr. Ruth Anna Weber
Steinbeis Hochschule
Wissenschaftliche Leitung
ruth.weber@steinbeis-marburg.de

Prof. Dr. Thomas Weiß
weiss-rechtsanwaelte
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Stv. Vorsitzender Schiedsstelle Pflegeberufe Schleswig-Holstein
Lehrbeauftragter an der Universität Koblenz
Mitglied im Aufsichtsrat der Immanuel Albertinen Diakonie gGmbH Hamburg/Berlin
kiel@weiss-rechtsanwaelte.de

Marcel Welzbacher
LEP Deutschland GmbH
marcel.welzbacher@lep.ch

Dr. h.c. Andreas Westerfellhaus
Steinecke-Westerfellhaus GmbH
westerfellhaus@geradeweil.de

Dr. Jenny Wortha, DBA
Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA
Konzernbereich Pflege
Koordinatorin Pflegemanagement
j.wortha@asklepios.com

Z

Generalstabsarzt Dr. Michael Zallet
Kommando Gesundheitsversorgung der Bundeswehr
Kommandeur Klinische Versorgung
KdoGesVersBwKdrKlinVers@bundeswehr.org

Inke Zastrow, MScN
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Direktion für Patienten- und Pflegemanagement
Pflegewissenschaftlerin
i.zastrow@uke.de

Ausstellerplan

* Weitere Toiletten finden Sie im Erdgeschoss.

Ausstellerverzeichnis

1 Ärzte ohne Grenzen e.V.

2 Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.

34 Amboss SE

41 AnbieterVerband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen (AVG) e.V.

6 apenio GmbH

22 Arjo Deutschland GmbH

42 be2morrow GmbH

37 Becton Dickinson GmbH

19 Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben | Beratungsteam Pflegeausbildung

38 Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe (BLGS) e.V.

23 Bundesverband Pflegemanagement e.V.

39 Care Compass

4 Cornelsen Verlag GmbH

31 Dedalus HealthCare Ges.m.b.H.

26 Deutscher Pflegeverband (DPV) e.V.

3 Deutsches Netz Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen (DNRfK) e.V.

7 easySoft. GmbH

30 Elsevier GmbH

9 ePA-CC GmbH – Competence in Nursing and Healthcare

21 Fresenius Kabi Deutschland GmbH

33 Hinz Fabrik GmbH

27 hpsmedia GmbH

17 Karray Pflege GmbH

35 Karrierecenter der Bundeswehr Berlin

13 KREWI Medical Produkte GmbH

8 LEP Deutschland GmbH

15 Lingoda GmbH

14 Marketing Mittelrhein GmbH

25 Medizinisches Bildungszentrum Deutschland GmbH

40 Monitoring Services GmbH

5 Neanderklinik Harzwald GmbH

29 NursIT Institute GmbH

10 Pflegezert GmbH

28 RE-ALIS GmbH

24 Skills Med Deutschland GmbH

32 Springer Medizin Verlag GmbH | Springer Pflege

12 Thieme Gruppe

18 TRUECARE Gesellschaft für Pflegepersonalvermittlung mbH

36 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

16 VBG (Verwaltungs-Berufsgenossenschaft)

11 Verlag Handwerk und Technik GmbH

43 WISO S. E. Consulting GmbH

20 ZEQ AG Unternehmensberatung

► Weitere Informationen zu den Ausstellern in unserer Kongress-App unter springerpflege.lineupr.com/KOP2026

Kongresshinweise

Veranstaltungsorte

Kongress & Deutscher Pflege-Recht-Tag
Maritim proArte Hotel
Friedrichstraße 151 | 10117 Berlin

Abendveranstaltung
dbb forum
Friedrichstraße 169 | 10117 Berlin

Öffnungszeiten

Registrierungscounter
30. und 31. Januar 2026, 8.00 – 18.00 Uhr

Fachausstellung
30. und 31. Januar 2026, 9.00 – 17.00 Uhr

Veranstalter

Springer Pflege

Medienpartner

Heilberufe – Pflege einfach machen.
Pflege Zeitschrift – Wissen & Management
ÄrzteZeitung

Veranstalter & Organisator

Springer Medizin Verlag GmbH
Kongressorganisation Springer Pflege
Heidelberger Platz 3 | 14197 Berlin

Kongressleitung: Andrea Tauchert
Telefon 030 / 827 87 - 5510
andrea.tauchert@springer.com

Teilnehmermanagement:
Telefon 030 / 827 87 - 5514
info@gesundheitskongresse.de

Presse

Springer Nature
Head of Communications Professional
Uschi Kidane
Telefon: 06221/ 487 - 81 66
uschi.kidane@springer.com

Alle Pressemitteilungen zum Kongress finden Sie auf gesundheitskongresse.de

Fachbeirat Kongress Pflege 2026

Anja Bruhns, Hamburg
Yvonne Dintelmann, Heidelberg
Carsten Drude, Münster
Martina Henke, Berlin
Thomas Hommel, Berlin
Thomas Meißner, Berlin
Katharina Mohr, Aachen
Martina Röder, Harztor
Andrea Tauchert, Berlin
Prof. Dr. Thomas Weiß, Kiel
Dr. Jenny Wortha, Hamburg

Fachbeirat 31. Deutscher Pflege-Recht-Tag

Carla Eysel, Berlin
Dr. Markus Plantholz, Hamburg
Prof. Ronald Richter, Hamburg
Prof. Dr. Thomas Weiß, Kiel (Wissenschaftlicher Koordinator)

► Präsentationen

Präsentationen ausgewählter Vorträge und Workshops finden Sie **ab 3. Februar auf gesundheitskongresse.de**

► Teilnahmebescheinigung

Ihre Teilnahmebescheinigung steht **ab 3. Februar auf gesundheitskongresse.de** zum Download bereit

► Feedback

Ihre Meinung und Anregungen sind uns wichtig!

Die Umfrage zum Kongress finden Sie auf surveymonkey.de/r/KOP2026

Die Umfrage zum Pflege-Recht-Tag finden Sie auf surveymonkey.de/r/DPRT2026

Stand: 19.01.2026 (Programmänderungen aus dringendem Anlass vorbehalten)

Die tägliche Überlastung ist vermeidbar.

Mit unserem Stationskonzept erreichen Sie:

+ bessere Zusammenarbeit auf Station
+ höhere Patientenzufriedenheit
+ höhere Mitarbeiterzufriedenheit
+ optimierte betriebswirtschaftliche Ergebnisse

WIR BERATEN SIE GERNE!
www.zeq.de

ZEQ

Springer Medizin Springer Pflege

GEMEINSAM FÜR **MEHR LEBENSQUALITÄT** IN DER DIALYSE

Webinarreihe für die nephrologische Pflege

Webinar 3 | 10. März 2026 | Online & kostenfrei

JETZT ANMELDEN

Lebensqualität ist mehr als ein Schlagwort – sie ist ein zentrales Pflegeziel in der Dialyse. Doch was bedeutet das im Versorgungsalltag? Wo liegen die Herausforderungen, wo die Hebel für Veränderung? Unsere vierteilige Webinarreihe widmet sich diesen Fragen und liefert praxisnahe Impulse zu zentralen Themen der nephrologischen Pflege.

Nach dem Auftakt „Lebensqualität als Pflegeziel: Mit Bewegung und Ernährung aktiv trotz Dialyse“ und dem zweiten Webinar unter dem Titel „Zwischen Zeitdruck und Verantwortung: Herausforderungen und Lösungsansätze in der nephrologischen Pflege“ erwarten Sie noch die folgenden Webinare:

WEBINAR 3: **10. März 2026** | 17:00–18:30 | „Psychische Herausforderungen in der Dialyse: Patienten begleiten – Pflegekräfte stärken “

WEBINAR 4: **Juni 2026** | „Ein Blick in die Zukunft der nephrologischen Pflege“

FÜR ALLE PFLEGEKRÄFTE IN DER DIALYSE

Seien Sie bei Webinar 3 unserer Reihe dabei!
Über den QR-Code können Sie sich anmelden, mehr über die Reihe erfahren und Aufzeichnungen der bereits durchgeführten Webinare anschauen.

JETZT ANMELDEN

DE-NA-2500208

VIFOR FRESENIUS MEDICAL CARE RENAL PHARMA CSL Vifor